

17. November 2017

Bau der Kita von Evonik hat begonnen

Grundsteinlegung für „Bunte Moleküle“

- Evonik Kita bietet Betreuungsplätze für 55 Kinder
- Fertigstellung für Herbst 2018 geplant
- Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Marl. Ende nächsten Jahres werden bis zu 55 „Bunte Moleküle“ durch ihre neuen Räume toben. Evonik legte nun den Grundstein für den Neubau der eigenen Kindertagesstätte mit dem Namen „Bunte Moleküle“ am Evonik Sportpark nahe des Chemieparks Marl.

Werner Arndt, Bürgermeister der Stadt Marl, und Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Evonik Industries AG, begleiteten die feierliche Veranstaltung zum Neubau der Kita „Bunte Moleküle“. „Die Moleküle stehen für die Verbindung von Beruf und Familie, aber auch für Vielfalt, unser Kerngeschäft Spezialchemie und somit für Evonik“, sagte Wessel anlässlich der Grundsteinlegung.

Arndt und Wessel packten heute bei der Grundsteinlegung ein paar illustre Dinge in eine verplombte Zeitkapsel: Ein Stofftier, eine aktuelle Ausgabe der Standortzeitung „inform“, in der auch die Kita-Baustelle Erwähnung findet, eine tagesaktuelle Ausgabe der Marler Zeitung sowie den Bauplan und die unternehmenseigene Vereinbarung zu Familie und Beruf. Die Plombe wurde an der Kita in einen gemauerten Grundsteinblock versenkt. Mit dabei waren auch Anke Strüber-Hummelt, Vorsitzende des Betriebsrats von Evonik im Gemeinschaftsbetrieb Marl, und Dr. Clemens Herberg, kaufmännischer Geschäftsführer des Chemieparkbetreibers Evonik Technology & Infrastructure GmbH. Die Zeitkapsel soll auch in ferner Zukunft die aktuellen Bestrebungen des

Ansprechpartner

Tobias Römer
Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Standortkommunikation Chemiepark Marl

Telefon +49 2365 49-5216
Telefax +49 2365 49-7375
tobias.roemer@evonik.com

Chemiepark Marl
Paul-Baumann-Straße 1
45772 Marl



twitter.com/chemieparkmarl



www.chemiepark-marl.de

Spezialchemieunternehmens Evonik bezeugen, besonders familienfreundlich zu sein.

Wessel: „Alles zahlt darauf ein, weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bleiben und sie in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen.“

Die neue Kita „Bunte Moleküle“ wird deswegen vor allem Mitarbeiterkindern von Evonik einen Betreuungsplatz bieten.

Arndt sagte dazu: „Mit der Errichtung der Kita geht der Chemiepark mit gutem Beispiel voran. Dank der neuen Kita erleichtert der Chemiepark seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und damit auch den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, den Anforderungen eines modernen Familienlebens besser gerecht zu werden.“

Evonik begibt sich übrigens mit der Kita, die Kinder von sechs Monaten bis zum Beginn der Grundschule aufnehmen wird, nicht selbst auf ein neues Arbeitsfeld. Betrieben werden soll die Kindertagesstätte von der Kölner educcare GmbH, die sich auf betriebsnahe Kindertagesstätten spezialisiert hat und über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich verfügt.

Anke Strüber-Hummelt, Vorsitzende des Betriebsrats im Gemeinschaftsbetrieb Marl, „Mehr als 25 Jahre hat der Betriebsrat bereits einen Kindergarten gefordert. Wir waren unserer Zeit voraus. Jetzt ist die Zeit reif. Wir danken dem Vorstand für die Bewilligung der Gelder und sind stolz darauf, unseren Kolleginnen und Kollegen nun dieses Angebot machen zu können. Nur wer weiß, dass es seinem Kind gut geht, kann beruhigt arbeiten.“

Der Neubau fällt großzügig aus: 1.400 Quadratmeter Innenflächen in fröhlicher Gestaltung und ein ausgedehntes Außengelände warten ab Herbst 2018 auf seine kleinen Gäste. Vor allem sie werden den Namen „Bunte Moleküle“ mit Leben füllen.

***Bildunterschrift:** Sie befüllten die Zeitkapsel und mauerten sie gemeinsam in den Grundsteinblock (von links): Dr. Clemens Herberg, kaufmännischer Geschäftsführer des Chemieparkbetreibers Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Evonik Industries AG, Anke Strüber-Hummelt, Vorsitzende des Betriebsrats von Evonik im Gemeinschaftsbetrieb Marl, und Werner Arndt, Bürgermeister der Stadt Marl.*

Informationen zum Chemiepark

Der Chemiepark Marl ist einer der größten Chemiestandorte in Deutschland. Auf einer Fläche von 6 Quadratkilometern arbeiten rund 10.000 Mitarbeiter. Neben Evonik, seinen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die mehr als 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund. Die Produkte werden zum Beispiel im Automobilbau, als Kraftstoffzusatz, in der Textil- und Verpackungsindustrie, in der Medizintechnik, in der Kosmetikindustrie sowie in Sport- und Hygieneartikeln eingesetzt.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.